

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 60.

Dienstag den 12. März

1861.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden zwei dem minderjährigen Franz Kilian von hier gehörige Hofraithen, als:

1) a. ein zweistöckiges Wohnhaus, 22' lang 20' tief, No. 177 des Brandcatasters, und

b. Hofraum,

belegen auf der Hochstätte zw. Phil. Becker u. Jacob Sulzbach, sowie

2) a. ein zweistöckiges Wohnhaus, 23' lang 18' tief,

b. eine zweistöckige Scheuer, 19' lang 22' tief,

No. 177 des Brandcatasters, und

c. Hofraum,

belegen auf der Hochstätte zw. Phil. Becker und Jacob Sulzbach,

gibt 12 fr. 1 hl. Grundzinsannuität, zusammen tarirt 3500 fl.,

in dem Rathhause dahier einer zweiten und letzten freiwilligen Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, 23. Februar 1861.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

238

Bekanntmachung.

Freitag den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen im Rathhause dahier verschiedene sehr gut erhaltene Nußbaum- und Polstermöbel, in Sopha's, Tischen, Schränken, Kommoden, Stühlen, Spiegeln u. bestehend, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. März 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

2402

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 21. d. M. Morgens 9 Uhr läßt Frau Albrecht Koch Wittwe in der Nerostraße No. 41 wegen Wohnortsveränderung verschiedene gute und schöne Mobilien, bestehend in einigen Canape's mit gepolsterten Stühlen, Tischen, Stühlen, Schränken, Kommoden, einem schönen Secretär, einem Nacht- und Wasch-Tisch, tannenen und nußbaumenen Bettstellen, Spiegeln, Bildern, einer Waschpresse und verschiedenem Bettwerk, sodann in Küchengeräthen von Kupfer, Zinn, Eisen Blech u., gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 11. März 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

2511

Holzversteigerung.

Es kommen zur Versteigerung:

1) Mittwoch den 13. März d. J. Vormittags 11 Uhr,

a) im Domanial-Wald Littau, Gemarkung Idstein:

40 eichene Stämme von 666 C,

1 aspen Stamm von 9 E,
 110 Nadelholz-Stämme von 4991 E,
 1 1/2 Klafter eichen Brügelholz,
 2 1/2 " buchen Scheitholz,
 1/2 " " Brügelholz,
 3 " Nadelholz,
 200 eichene Wellen,
 150 gemischte "
 727 Nadelholz- "
 50 buchene "

2) Donnerstag den 14. März Vormittags 11 Uhr,

b) im Domanial-Wald Casarshaag, Gemarkung Engenhahn:

82 1/2 Klafter buchen Brügelholz,
 1850 buchene Wellen.

Das Nadelholz besteht größtentheils aus Lerchenstämmen von vorzüglicher Qualität und ist die Abfahrt gut.

Idstein, den 25. Februar 1861.

Herzogl. Nass. Receptur.

164

Holzversteigerung.

Montag den 18. März l. J. Morgens 9 Uhr kommt in hiesigem Walde, Distrikt Schlicht und Dörner, folgendes Gehölz zur Versteigerung:

6300 kieferne und gemischte Wellen,
 670 kieferne und birkene Leiterbäume, 2000 E,
 320 " Gerüstbölzer,
 89 kieferne Baukämme von 870 E,
 4 Klafter kiefern Brügelholz und
 4 1/2 Klafter kiefern Stockholz.

Anfang Distrikt Schlicht.

Niederwalluf, den 8. März 1861.

Der Bürgermeister.

2512 Hofmann.

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden

Dienstag den 12. März l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

- a) 1 großer Spiegel in Goldrahme,
- b) 1 Commob,
- c) 1 vollst. Bett, 1 Commob, 1 Tisch und 4 Stühle,
- d) 1 Pferd (auf dem Marktplatz),
- e) 1 Commob, 1 Tisch und 2 Stühle,
- f) 1 vollst. Bett,
- g) 1 Theke, 14 diverse werthvolle Porzellanfiguren u. 4 Duzend Trinkgläser,
- h) 2 vollständige Betten und
- i) 2 vollständige Betten, 4 Tische, zum Wirtschaftsbetrieb geeignet, 1 Commob und 1 Schrank

versteigert.

Wiesbaden, den 11. März 1861.

Der Gerichtsvollzieher.

2513

Boos.

Bekanntmachung.

Freitag den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen bei der unterzeichneten Stelle öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden:

aus der Erndte des Jahres 1860
 circa 140 Centner Hen,

circa 15 Centner Kleeheu,
40 „ Grummet,
wom die Steigleibhaber hiermit eingeladen werden.

Eichberg, den 8. März 1861.

81

Herzogliche Heil- und Pflegeanstalt.

Dienstag den 26. März l. J. Nachmittags 3 Uhr wird auf dem Bureau der Civil-Hospitalverwaltung der Druck des Herzogl. Nass. Landes- und Wandkalenders für die Jahre 1863 bis incl. 1868, sowie der hierzu nöthige Bedarf an Druck- und Schreibpapier, an einen der concurrirenden Buchdrucker, öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben.

Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 4. März 1861. Herzogliche Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelins.

Notizen.

Heute Dienstag den 12. März, Vormittags 9 Uhr,
Versteigerung verschiedener Handwerksgeräthschaften an der neuen Caserne zu Biebrich. (S. Tgbl. 59.)

Vormittags 10 Uhr,
Holzversteigerung in dem Domanialwald-Distrikt Mühlrod 2r Theil, Gemarkung Wehen. (S. Tgbl. 58.)

Holzversteigerung in dem Ehrenbacher Gemeindewald, Distrikt Forst 1r Thl. und Rödel. (S. Tgbl. 58.)

Vormittags 11 Uhr,
Bergebung der Beifuhr von Stucksteinen im hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 59.)

Nachmittags 3 Uhr,
Versteigerung eines hölzernen Hofthores auf dem Domanialhofs Armada, Gemarkung Frauenstein. (S. Tgbl. 58.)

Solar-Oel.

Dieses neue, hier bis jetzt noch nicht eingeführte Beleuchtungs-Surrogat, dessen Leuchtkraft bei entsprechendem Brenner fast dem Gas gleich kommt, brennt geruchlos, sparsamer als Photogen, Rüböl &c., verharzt die Dochte nicht und erzeugt ein ruhiges, weißes, intensives Licht. Es kann eine jede Lampe mit rundem Brenner, selbst die kleinste, für den Gebrauch dieses Oels hergerichtet werden. Diese Beleuchtungsweise kann jeden Abend bei dem Unterzeichneten eingesehen werden, sowie derselbe Bestellungen auf Oel, Lampen und Lampeneinrichtung (letzteres mit unbedeutenden Kosten) entgegennimmt.

Friedrich Benkler.

Beifügend bemerke ich noch, um jedweden Irrthum vorzubeugen, daß mein übriges Spenglergeschäft in seinem bisherigen Betriebe ganz unge-
stört fortverbleibt.

2514

Braunfohlen können täglich bezogen werden von der Halbe in Hochheim per Zain = 30 Ebfß. (12—13 Etr.) 2 fl.

Bestellungen beliebe man auf der Grube oder bei dem unterzeichneten Grubenbesitzer in Wiesbaden, Capellenstraße No. 10. Gegen mäßige Vergütung des Fuhrlohns werden Lieferungen an das Haus übernommen.

1754 Die Gewerkschaft J. Fritz.

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flicke-
reien werden nicht angenommen, bei

152 Ad. Jung, Herrnmühlgasse No. 2.

Frische holländische **Säringe**, 2 Stück 5 fr., bei

2495 Gottl. Kadesch, Friedrichstraße 28.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

ist wieder vorrätig:
Ueber die Gymnastik in ihrer Anwendung als Erziehungs-
mittel des Soldaten

von von Wittich.
Preis 18 fr.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich mich dahier als
Stuhl- und Sesselmacher etablirt habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben
sein, mir durch gute und preiswürdige Arbeit das Wohlwollen eines ge-
ehrten Publikums zu erwerben.

Zugleich bemerke ich, daß alle Arten Rohr- und Strohstühle stets vor-
rätig sind.

Vorkommende Reparaturen werden ebenfalls pünktlich besorgt.

Wiesbaden im März 1861.

Wilh. Avienri, Steingasse No. 2. 2515

Café Schiller.

Hierdurch zur Nachricht, daß ich von heute ab von Morgens 10 Uhr an
Mainzer Actien-Bier im Glas verkaufe, wie auch Rixinger und
Frankfurter Bier in Flaschen. Für ausgezeichnete Speisen ist stets
gesorgt. Rode. 2465

Schmiede- und Ofenkohlen

frisch aus den Gruben, sind vom Schiff zu beziehen
bei Günther Klein. 2064

Muhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen bester Qualität sind direkt aus dem
Schiff zu beziehen bei G. D. Linnenkohl. 2151

Muhrkohlen,

Prima Qualität, ganz frische, fette, durchaus fernige Waare, direkt
vom Schiff bei Hch. Heyman, Mühlgasse 8. 2249

Junge Herren und Damen, welche in der Turngymnastik (Frei- und
Gerüstübungen), im Fechten oder Exerciren Unterricht zu nehmen
wünschen, um den Körper kräftiger und geschmeidiger zu machen und schöne
Haltung zu erlangen, sowie Eltern, welche Kinder in einem dieser Fächer
unterrichten lassen wollen, sind ersucht ihre Adressen bis längstens zum
15. d. M. in der Exped. d. Bl. einzusenden. 2443

Zithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu
vermieten; ferner Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Noten-
pulte &c. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei
151 A. Schellenberg, Kirchgasse No. 11, Wiesbaden.

Ich zeige hiermit an, daß ich die mir aufgetragene Arbeit so rasch als
möglich und zur vollkommenen Zufriedenheit besorge.

213 Jacob Nicolay, Feilenhauer, obere Friedrichstraße 27.

Eine Grube Dung Mehrgasse No. 32. 1472

Bürger-Krankenverein.

253

Die Vereinsmitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß morgen Vormittag 10 Uhr das Vereinsmitglied Herr Wth. Schwing vom Sterbehause, Sonnenberger Thor 2, aus beerdigt wird.

Wiesbaden, 12. März 1861.

Die Direction.

2516

Vorzügliches Schwarzmehl per Centner 4 fl. 40 fr.
bei **A. Schmidt, Bäcker.**

Die

J. Bloch'sche Hof-Schönfärberei in Darmstadt

empfehlte sich, unter Berufung auf ihre vieljährigen anerkannt tüchtigen Leistungen in allen Theilen der Schönfärberei, im Färben von seidenen und wollenen Kleiderstoffen, Shawls, Hüten, Bändern, Möbelzeugen &c.; sie macht nicht nur besonders darauf aufmerksam, daß sie Longshawls und bunte Seidenkleider schön wäscht, auch ursprünglich weiße Stoffe elegant in weiß wiederherstellt, sondern auch, daß sie die neuen beliebten Modifarben gleich schön und ächt wie die renommirtesten Färbereien Frankreichs und der Schweiz liefert.

Zur Bequemlichkeit des Publikums ist Herr Kaufmann **August Roth** in **Wiesbaden** bereit, alle Bestellungen an hiesigem Plage und der Umgegend entgegen zu nehmen und demnächst die gefertigten Gegenstände wieder abzugeben.

2193

Lilionesse,

nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau de Lis oder Liliensaft). Meine Lilionesse ist von dem Königl. Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommerprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor, No. 2.

455

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Mehrere Kanarienvogelweibchen und Stockfinken sind zu verkaufen Saalgasse 15 drei Stiegen hoch.

2517

Eine große Waschbütte ist zu verkaufen Marktplatz No. 11.

2471

Nerostraße 37 sind alle Sorten Aepfel zu verkaufen.

2472

Bei Jacob Dörr, Friedrichstraße No. 19, sind Dickwurz, Johannis-Kartoffeln, Spätkartoffeln und Grummet zu haben.

2312

Zu verkaufen 2 nussbaumene Bettstellen Marktstraße 43, 3. Stock.

2263

Heidenberg 31 ist selbstgezogener ewiger Kleesaamen zu verkaufen.

2518

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
 Langgasse 34, traf wieder ein:
Des alten Schäfer Thomas seine zwölfte
Prophezeiung auf die Jahre 1861 & 62.
 Preis 4 fr.

4 Pfund Brod erster Qualität 15 fr. bei
 2516 **A. Schmidt, Bäcker.**

Kieferäpfel,

nicht allein jeder Haushaltung zum Anzünden des Ofen- und Herdfeuers, sondern auch vorzüglich den Herrn Gasthaltern und Restaurateuren zur schnellen Bereitung der Speisen auf Réchauds, zu empfehlen, sind fortwährend im besten getrockneten Zustande vorrätig bei
 443 **J. K. Lembach, Viebrich.**

Meine Horn-Späne

bei **L. W. Deucker, Mehrgasse.** 2519

In der Friedrichstraße ist ein gut gebautes und geräumiges zweistöckiges **Wohnhaus**, nebst Stallung, Remise und Hintergebäuden mit schönem Garten daran, unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 2520

Eine **Theke** nebst 4 **Glas Kästen**, sowie auch 2 **Tabourets** sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 2521

Nerostraße 30 sind **Spät-** und alle Sorten **Johannis-Kartoffeln** zu haben. 2522

Holzfohlen in bester Qualität fortwährend zu beziehen bei
 443 **J. K. Lembach, Viebrich.**

Ein **Pferd**, **Wagen**, **Karrn**, **Pflug** und **Egge** werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition. 2523

Fran **Seibel**, Römerberg No. 14, empfiehlt sich im **Rock-** u. **Decken-**stücken. 2526

Weißbinderarbeit ist zu vergeben. Näh. Exped. 2527

Ein neuer **Herrnschlafrock** ist zu verkaufen Ellenbogengasse No. 1, eine Stiege hoch. 3528

Verloren

am Samstag Abend von der Kapellenstraße bis an die Kasse der Eisenbahn ein **goldener Siegelring**, auf der äußeren Seite der Platte die Buchstaben C. B. und im Innern T. B. gravirt. Gegen Belohnung Kapellenstraße No. 21 abzugeben. 2429

Am 10. d. M. wurde ein **Damen-Gummiüberschuh** verloren von der katholischen Kirche durch die Friedrichstraße, Webergasse und Rheinstraße. Man bittet den Finder, denselben gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 2530

Zwei accurate **Schreiner** finden gegen hohen Lohn dauernde Arbeit bei
 2531 **Chr. Waxauer, Schreinermeister.**

Ein geübter **Procuratur-Gehülfe** sucht eine Stelle und kann sofort oder auch später eintreten. Offerten unter Chiffre M. R. befördert die Exped. dieses Blattes. 2532

Eine gebildete Dame wünscht in der Umgegend von Wiesbaden Aufnahme in einer gebildeten Familie oder bei einer einzelnen Dame zu finden. Ein Kostgeld von 100 Pr. Thaler kann gezahlt werden. Es ist ihr Wunsch, der Hausfrau in dem Hausstand behülflich zu sein oder einer einzelnen Dame Gesellschaft zu leisten. Näheres in der Expedition. 2545

Ein gefestetes Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen und Ausbessern in und außer dem Hause. Auch wird daselbst Weißzeug zu nähen gesucht. Näheres Expedition. 2478

Ein Mädchen, das im Kleidermachen geübt ist, nimmt Bestellungen in und außer dem Hause an. Näheres Kranzplatz No. 1. 2546

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, das kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird zu miethen gesucht Rheinstraße No. 12. 2451

Ein Mädchen, welches nähen kann, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Kirchgasse 22. 2547

Ein israelitisches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Handarbeiten versteht, sucht eine Stelle bei einer israelitischen Herrschaft. Das Nähere in der Exped. 2548

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches das Hauswesen gründlich versteht, sowie fein waschen und bügeln, alle Handarbeiten und gut rechnen und schreiben kann, wünscht eine für es passende Stelle als Haushälterin oder zur Stütze der Hausfrau in der Umgegend von Wiesbaden. Offerten beliebe man unter Chiffre A. B. in der Exped. abzugeben. 2549

Ein zuverlässiges Kindermädchen, das schon als solches gedient und gute Zeugnisse hat, wird gesucht. Näheres Exped. 2550

Eine gelesete Person, welche die Hausarbeit verrichten und kochen kann, wird gesucht. Näheres Schwalbacherstraße No. 13. 2551

Ein starkes Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten bei Freinsheim, Neugasse 14. 2352

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf 1. April durch P. W. Lang. 2353

Ein reinlich solides Mädchen, welches mit Kindern umzugehen und Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 2554

Ein bescheidenes einfaches Mädchen, welches etwas nähen kann, wird als Kindermädchen gesucht. Näheres Expedition. 2555

Es wird ein braves Mädchen in Dienst gesucht Markt 36. 2556

Ein junges anständiges Mädchen, welches schön nähen und auch bügeln kann, wünscht eine Stelle auf Ostern als Zimmermädchen oder bei Fremden. Näheres in der Expedition. 2557

Ein braves und reinliches Mädchen sucht auf 1. April als Hausmädchen eine Stelle. Näheres Mühlgasse 4 im 2ten Stock. 2558

Eine gebildete Wittve aus anständiger Familie sucht bei einer hohen Herrschaft eine passende Stelle. Näheres Heidenberg 49. 2559

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf 1. April. Näheres Schachtstraße No. 25 im 2ten Stock. 2560

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen wird gesucht Mühlgasse 8. 2561

Eine gute Köchin wünscht eine anständige Stelle und kann zu jeder Zeit eintreten. Näheres Saalgasse 18 im Hinterhaus. 2562

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht auf 1. April eine Stelle. Näh. Langgasse 33. 2533

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern sucht eine Stelle in einem hiesigen Specerei-, Lang- oder Modewaarengeschäft. Dasselbe kann gleich oder auch später eintreten. Offerten unter A. Z. beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2534

Ein in Hand- und Hausarbeit gewandtes reinliches Hausmädchen sucht bis 1. April eine Stelle. Näh. Erped. 2535

Ein Mädchen vom Lande, das schon mehrere Jahre in Wiesbaden gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, alle Haus- und Handarbeit gründlich versteht, wünscht auf 1. April eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße No. 10. 2536

Ein gefitteter Junge kann in die Lehre treten bei Schahmacher Prinz. 2537

Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausbursche wird gesucht. Wo, sagt die Erped. 2410

Ein militärsfreier Mann, welcher ein gesetztes Alter erreicht hat und mit schriftlichen Arbeiten, namentlich mit der Buchführung vertraut ist, wünscht eine diesem Fache angemessene Stelle; auch würde derselbe eine Stelle als Aufseher oder Verwalter übernehmen. Näheres Erped. 2364

Seidenberg No. 35 ist eine Wohnung an eine anständige Familie auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst eine Grube Dung zu verkaufen. 2538

Zwei Schüler können Kost und Logis erhalten Nerostraße No. 12. 2295

In der Nähe des Gymnasiums können 2 Gymnasiasten Kost und Logis erhalten. Näheres Erped. 1198

Ein Gymnasiast kann billig Kost und Logis erhalten. Näh. Erped. 2539

Ein reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Schachtstraße 25. 2540

700—800 fl. werden gegen hypothekarische Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Erped. 2541

4000 fl. werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Erped. d. Bl. 2493

2000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuliehen. Näh. Erp. 1872

10000 fl. werden auf ein neues Landhaus unter vortheilhaften Bedingungen zu leihen gesucht. Näheres in der Erped. d. Bl. 1558

Freunden und Bekannten diene hiermit zur Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Vatten und Vater, **Wilh. Schwing**, nach langem und schwerem Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 13. Morgens 10 Uhr vom Sterbehause, Sonnenberger Thor No. 2, statt.

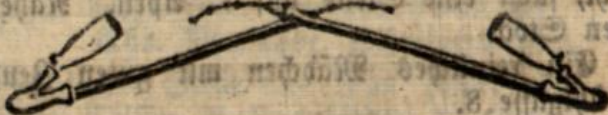
2443

Die trauernden Hinterbliebenen.

Vivat Heinrich!

Es gratulirt Dir zu Deinem gestrigen 20. Geburtstage 2544

Die Gesellschaft



(Streckt eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 60) 12. März 1861.

Mit Eintreffen der bereits erschienenen ersten No. des 2. Quartals des
Bazar

nehmen wir Veranlassung, die verehrte Damenwelt zum Abonnement darauf einzuladen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34.

Heute Abend

Bier im Glas aus der Actienbrauerei in Mainz.

2504 **Louis Giess, Restaurateur.**

Nonnenhof.

Heute Abend die 15 — 2505

Benachrichtigung.

Lt. Col. Church, im Begriffe Viebrich zu verlassen, fordert alle, welche Forderungen an ihn haben, hiermit auf, dieselben vor dem 1. April anzumelden. 2425

Von dem wohlblöblichen Gemeinderath dahier als Leihhaus-Makler ernannt, empfehle ich mich zur Anlegung von Pfandgegenständen, sowie zur Besorgung der Erneuerung der Pfandscheine und Auslösung der Pfänder. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause des Verpfänders von mir abgeholt.

M. J. Kaufmann, große Burgstraße 4. 2506

Sehr gutes Schwarzmehl billigt bei
2495 **Gottl. Kadesch**, Friedrichstraße 28.

Frische Bratbückinge u. Stockfisch
2507 bei **C. Sahn** am Uhrthurm.

Gothaer Savelatwurst in anerkannt vorzüglicher Qualität billigt bei

2314 **H. Schünemann**, Neugasse 16.

Blau und weiß gestreifte Hemden und Halbkittel, sogenannte Blousen für Arbeitsleute, sowie

weiße Herrn- und Frauenhemden in Leinen und Shirting sind in verschiedenen Sorten zu billigen Preisen vorrätzig bei

2195 **Ph. Sulzer Wittwe** am Uhrthurm

Eine Grube Dung ist zu verkaufen Marktstraße 13. 2508

Ausverkauf.

Um aufzuräumen verkaufe ich alle in das Putzfach einschlagende Artikel, bestehend in Blumen, Federn, Bändern, Negligéhauben, Schleier, Blondes und Tülle 2c. unter dem **Fabrikpreis** aus.

Zugleich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß das **Strohhutwaschen** seinen Anfang genommen hat und ersuche daher Alle meine geehrten Kunden und Gönner mir dieselben recht bald zukommen zu lassen.

2311

M. Ritter, Sonnenbergertor No. 5.

Bei C. F. Horlacher, Langgasse 2,

sind große und kleine Tapezirerpinsel zu haben; hauptsächlich aber bringt er seine **Schrupper, Besen und Putzbürsten**, Alles zu den äußersten Preisen, in empfehlende Erinnerung.

2106

Feinstes Heidelberger Kunstmehl No. 00

empfiehlt **Hch. Laux** in Diebrich. 2428

Brat-Bückinge

sind eingetroffen bei

Chr. Nibel Wittwe. 2371

Extraseiner Vorschuß

per Kumpf 1 fl. auf der Neumühle.

2253

Caviar, Neunaugen und Seeforellen

1792

empfiehlt

F. L. Schmitt, Tannusstraße 17.

Altes **Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Neusilber und Blei** wird zu den höchsten Preisen angekauft von

281

Theodor Hirsch, Ed. der Messers und Goldgasse No. 18.

Das **Waschen und Neufaconiren der Strohhüte** hat bereits seinen Anfang genommen; ferner werden Strohhüte schwarz und braun gefärbt, sowie Filzhüte schwarz und braun zu jeder beliebigen Façon gemacht.

J. Weigle sen.,

2468

Kranzplatz, zum schwarzen Bock.

Ganz ächten französischen Champooner per Flasche 3 fl. 12 fr., 3 fl. 30 fr. und 4 fl. bei

Gottl. Kadesch, Friedrichstraße 28. 2495

Neue lackirte **Bettstellen** und ein zweithüriger **Kleiderschrank** sind zu verkaufen bei Lackirer **Sator, Goldgasse 18.**

2386

Ein zweijähriger **Zuchtbullen** ist zu verkaufen bei

Carl Wagner in Wildsachsen. 2206

Bei Herrn **A. Dochnahl, Edwalthader Chaussee No. 17,** ist eine Parthie guter **Pferdedung** (circa 20 Wagen voll) zu verkaufen.

2509

Ein guterhaltener **Billard** mit allem Zubehör steht zu verkaufen. Näheres im **Bären.**

2065

Möbel zu einem Zimmer, zusammen oder getheilt, wird billig vertrieben. Näheres in der Exped. d. Bl.

2510

Ein **Laden** nebst Logis in der Langgasse oder Webergasse wird auf bald oder später zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

1734

Logis-Vermietungen.

(erscheinen Dienstag und Freitag.)

Abolphsberg No. 1 ist die Parterre-Wohnung oder die Bel-Etage auf den 1. April d. J. mit oder ohne Möbel zu vermieten. Jeder Stock enthält 2 Salons, 5 Zimmer; weiter können im 2. Stock 2—4 Zimmer nebst 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Waschküche mit Regenwasser und laufendem Wasser zugegeben werden. W. Rüder. 391

Abolphsstraße 2 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1185

Burgstraße 14 ist der dritte Stock zu vermieten. 1885

Dopheimer Chaussee 10 ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Dachkammern, Küche, Keller und Garten, zu vermieten. Näheres große Burgstraße 7. 568

Zu vermieten

Dopheimerweg No. 11 eine freundliche Familienwohnung mit Zubehör nebst Garten und Weinkeller. 1592

Dopheimerweg No. 13 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer u., vom 1. April an zu vermieten. 93

Ed des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße No. 12 sind zwei freundlich möblirte Zimmer auf 1. April zu vermieten. 1886

Ed der Röders und Taunusstraße 23 ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2345

Friedrichstraße 31 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten; ferner ein heizbares Zimmer im Hinterhaus. 2500

Häfnergasse 18 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 2414

Hochstätte 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2415

Kapellenstraße No. 1 im zweiten Stock sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1191

Kapellenstraße 7 sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zusammen oder einzeln zu vermieten. 2348

Kirchgasse No. 9 ist der dritte Stock aus 5 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 83

Kirchgasse No. 19½ sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 398

Berlängerte Kirchgasse 25 bei Wittwe Zif ist ein möblirtes Zimmer nebst einem Cabinet auf 1. April zu vermieten. 2349

Panngasse 24 im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2501

Panngasse 23 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 2502

Messegasse 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2350

Messegasse 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2352

Messegasse No. 32 ist eine Wohnung mit Laden und Werkstätte zu vermieten. 350

Mühlgasse No. 7 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern u., zu vermieten. Näheres gleicher Erde daselbst. 847

Mengasse 10 ist ein möblirtes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 2503

Mengasse No. 20 am Uhrthurm ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 2040

Mengasse No. 20 am Uhrthurm ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche u. zu vermieten. 2292

Rheinstraße No. 8 ist auf 1. April die Bel-Etage möblirt, sowie im zweiten Stock 4 Zimmer; desgleichen Pferdestall, Kutscherstube, Remise und Heuspeicher zu vermieten. 1303

Rheinstraße No. 3½ im neu angebauten Viertel 1 Salon und mehrere Zimmer, Parterre, elegant möblirt, zu vermieten. Dasselbst im 4. Stock ein möblirtes Zimmer. 1060

Rheinstraße 12 ist die Bel-Etage zu vermieten. 848

Röderstraße 29 ist Parterre eine abgeschlossene Wohnung mit 3 Zimmern und 1 Dachkammer nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten; daselbst eine Dachstube für eine einzelne Person. Näheres im Hinterhaus zwei Stiegen hoch. 2354

Saalgasse 10 ist an ein Frauenzimmer ein Stübchen zu vermieten. 2239

Schillerplatz 1 ist der dritte Stock mit oder ohne Möbel auf den 1. Juli zu vermieten. Auch ist daselbst ein Laden mit Zimmer zu vermieten. 2186

Schillerplatz No. 2 ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 1048

Schwabacher Chaussee No. 11b ist ein Salon mit Balkon und zwei Seitenzimmern an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten; auf Verlangen auch Mansarde, Küche &c. 2496

Schulgasse No. 4 ist eine Mansard mit oder ohne Möbel an einen anständigen Herrn zu vermieten. 2497

Taunusstraße 39 drei möblirte Zimmer zu vermieten. 1304

Wilhelmshöhe 2 ist der zweite und dritte Stock ganz oder getheilt mit allen dazu gehörenden Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. 415

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist billig an einen einzelnen Herrn abzugeben. Näheres Erped. 2358

Eine freundliche Wohnung von 2—3 Zimmern, auf Verlangen auch mehr, (Sommerseite) mit Küche und Zubehör ist gleich, auch auf 1. April zu vermieten. Näheres Erped. 2359

In meinem neu erbauten Hause, Elisabethenstraße, ist der dritte Stock gleich oder später zu vermieten. Näheres Taunusstraße No. 14 bei H. Heuß. 2498

In einem Landhause stehen für die Frühlingsmonate oder jahrweise einige möblirte Wohnungen zu vermieten. Näh. Erped. 1056

Friedrichstraße 27 ist Scheuer, Stallung auf 1. Mai zu vermieten. 1057

In der Kirchhofsgasse ist eine Kellerabtheilung zu vermieten. Näheres Michelsberg No. 2. 1017

In Biebrich a. Rh.,

welches wegen seiner reizenden und vortheilhaften Lage in der Nähe von Wiesbaden, Mainz und Frankfurt a. M., sowie wegen der milden und gesunden Temperaturbeschaffenheit den anmuthigsten Aufenthaltsort darbietet, können sowohl während der bevorstehenden großen Gewächse-Ausstellung im Herzogl. Park, als für die Sommersaison größere und kleinere elegant möblirte Privatwohnungen nachgewiesen werden. Näheres auf frankirte Briefe A. Z. poste restante Biebrich a. Rh. 1915

In Biebrich in der Nähe vom Rhein ist die Bel-Etage eines neuen Hauses, bestehend aus 8 Piecen nebst Mansarden ganz oder getheilt zu vermieten und kann bis 1. Mai bezogen werden. Das Nähere in der Erped. d. Bl. 2499

In Winkel im Rheingau ist eine Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern mit Aussicht auf den Rhein, Küche, Speisekammer, Keller und Speicherraum &c. zu vermieten. Näheres in der Erped. d. Bl. 2032

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.